
Landeshauptstadt Hannover - 82 - Datum 12.11.2020

Einladung

zur 17. Sitzung des Betriebsausschusses Städtische Häfen am
Montag, 23. November 2020, 9.30 Uhr, Kuppelsaal, Congress Centrum Hannover

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.09.2020
3. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Städtischen Häfen Hannover -
Wirtschaftsjahr 2020
(Informationsdrucks. Nr. 2625/2020)
4. Bericht der Dezernentin und der Betriebsleitung sowie Aussprache

Onay

Oberbürgermeister

Organisatorischer Hinweis:

Zum Schutz aller Anwesenden wird darum gebeten, eine Mund-Nasenschutz-Maske zu tragen. Die Verordnung des Landes zur Beschränkung sozialer Kontakte anlässlich der Corona-Pandemie stellt klar, dass notwendige Sitzungen kommunaler Gremien unter den allgemeinen hygienischen Anforderungen nach den Empfehlungen zum Infektionsschutz des Robert Koch Instituts (RKI), abzuhalten sind. Dem Gesundheitsschutz aller anwesenden Personen ist dabei umfassend Rechnung zu tragen und der empfohlene Mindestabstand zwischen den teilnehmenden Personen einzuhalten. Da sich der empfohlene Mindestabstand auf das Platzangebot auswirkt, kann die Zuhörerzahl zahlenmäßig beschränkt werden. Bitte achten Sie zudem auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand beim Betreten und Verlassen des Gebäudes.

PROTOKOLL

17. Sitzung des Betriebsausschusses Städtische Häfen am Montag, 23. November 2020, Kuppelsaal, Congress Centrum Hannover

Beginn 9.30 Uhr
Ende 10.37 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Ratsherr Emmelmann	(CDU)
Ratsfrau Keller	(SPD)
Ratsfrau Dr. Clausen-Muradian	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Gast	(Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Hartmann	
Herr Heidrich	
Ratsherr Jeng	(CDU)
Ratsherr Karger	(AfD)
Herr Koch	
Herr Lorenz	
Ratsherr Dr. Menge	(SPD)
Ratsherr Pohl	(CDU)
Ratsherr Spiegelhauer	(SPD)
Herr Thiele	
Ratsherr Zingler	(LINKE & PIRATEN)

Grundmandat:

(Ratsherr Engelke)	(FDP)
Ratsherr Förste	(Die FRAKTION)
(Ratsherr Wruck)	(DIE HANNOVERANER)

Verwaltung:

Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette	Dez. V
Herr Hartmann	Dez. V
Herr Ohm	OE 82
Herr Stille	OE 82.0
Herr Hußmann	OE 20.21

Tagesordnung:

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.09.2020
3. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Städtischen Häfen Hannover - Wirtschaftsjahr 2020
(Informationsdrucks. Nr. 2625/2020)
4. Bericht der Dezernentin und der Betriebsleitung sowie Aussprache

II. N I C H T Ö F F E N T L I C H E R T E I L

5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.09.2020 (nichtöffentl. Teil)
6. Grundstücksangelegenheit
(Drucks. Nr. 2673/2020 mit 2 Anlagen)
7. Grundstücksangelegenheit
(Drucks. Nr. 2572/2020 mit 2 Anlagen)
8. Bericht des Dezernentin sowie der Betriebsleitung und Aussprache

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Ratsherr Emmelmann eröffnete um 09.30 Uhr die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

TOP 2.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.09.2020

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3.

Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Städtischen Häfen Hannover - Wirtschaftsjahr 2020 (Informationsdrucksache Nr. 2625/2020)

Herr Ohm informierte, dass die BRS Treuhand GmbH bereits als Prüfungsgesellschaft für die Jahresabschlüsse der Hafengruppe in der Zeit von 2011 bis 2015 tätig war und man dabei gute Erfahrungen gemacht habe. Das Rechnungsprüfungsamt habe der Beauftragung am 11.11.2020 zugestimmt.

Die Drucksache Nr. 2625/2020 wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 4.

Bericht der Dezernentin und der Betriebsleitung sowie Aussprache

Es lagen keine Berichte vor.

Hannover, den

für das Protokoll

(Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette)

(U. Stille)



Druckversion.pdf

PROTOKOLL

17. Sitzung des Betriebsausschusses Städtische Häfen am Montag, 23. November 2020, Kuppelsaal, Congress Centrum Hannover

Beginn 9.30 Uhr
Ende 10.37 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Ratsherr Emmelmann	(CDU)
Ratsfrau Keller	(SPD)
Ratsfrau Dr. Clausen-Muradian	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Gast	(Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Hartmann	
Herr Heidrich	
Ratsherr Jeng	(CDU)
Ratsherr Karger	(AfD)
Herr Koch	
Herr Lorenz	
Ratsherr Dr. Menge	(SPD)
Ratsherr Pohl	(CDU)
Ratsherr Spiegelhauer	(SPD)
Herr Thiele	
Ratsherr Zingler	(LINKE & PIRATEN)

Grundmandat:

(Ratsherr Engelke)	(FDP)
Ratsherr Förste	(Die FRAKTION)
(Ratsherr Wruck)	(DIE HANNOVERANER)

Verwaltung:

Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette	Dez. V
Herr Hartmann	Dez. V
Herr Ohm	OE 82
Herr Stille	OE 82.0
Herr Hußmann	OE 20.21

Tagesordnung:

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.09.2020
3. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Städtischen Häfen Hannover - Wirtschaftsjahr 2020
(Informationsdrucks. Nr. 2625/2020)
4. Bericht der Dezernentin und der Betriebsleitung sowie Aussprache

II. N I C H T Ö F F E N T L I C H E R T E I L

5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.09.2020 (nichtöffentl. Teil)
6. Grundstücksangelegenheit
(Drucks. Nr. 2673/2020 mit 2 Anlagen)
7. Grundstücksangelegenheit
(Drucks. Nr. 2572/2020 mit 2 Anlagen)
8. Bericht des Dezernentin sowie der Betriebsleitung und Aussprache

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Ratsherr Emmelmann eröffnete um 09.30 Uhr die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

TOP 2.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.09.2020

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3.

Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Städtischen Häfen Hannover - Wirtschaftsjahr 2020 (Informationsdrucksache Nr. 2625/2020)

Herr Ohm informierte, dass die BRS Treuhand GmbH bereits als Prüfungsgesellschaft für die Jahresabschlüsse der Hafengruppe in der Zeit von 2011 bis 2015 tätig war und man dabei gute Erfahrungen gemacht habe. Das Rechnungsprüfungsamt habe der Beauftragung am 11.11.2020 zugestimmt.

Die Drucksache Nr. 2625/2020 wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 4.

Bericht der Dezernentin und der Betriebsleitung sowie Aussprache

Es lagen keine Berichte vor.

Hannover, den

für das Protokoll

(Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette)

(U. Stille)

II. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

TOP 5.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.09.2020 (nichtöffentl. Teil)

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 6.

Grundstücksangelegenheit (Drucks. Nr. 2673/2020 mit 2 Anlagen)

Herr Ohm stellte anhand der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.10.2020 zunächst die aktuelle Prognose für das Jahresergebnis 2020 vor. In den Bereichen Hafen- und Bahnlogistik hätten die Häfen durch die Pandemie starke Einbußen zu verzeichnen, während der Immobilienbereich die Planzahlen voraussichtlich erreichen werde. Für das Jahresergebnis 2020 werde mit einem Verlust von ca. 863 T. € gerechnet.

Herr Ohm erläuterte anhand der Präsentation die Drucksache. Der Erbbaurechtsnehmer möchte sich von dem Objekt trennen und sei an die Häfen mit der Anfrage herangetreten, das Erbbaurecht gegen Zahlung einer Entschädigung für die Gebäude zurückzugeben bzw. an einen Dritten zu verkaufen. Für das Erbbaurecht sei ein Vorkaufsrecht zugunsten der Landeshauptstadt Hannover vereinbart und im Grundbuch eingetragen. Der derzeitige Mieter Wabco GmbH (Wabco), die mittlerweile zur ZF Friedrichshafen AG (ZF) gehöre, möchte den Standort Hannover langfristig erhalten. Ein Kauf der Immobilie komme für Wabco aufgrund der aktuellen Konstellation mit dem neuen Eigentümer nicht in Betracht. Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen weisen eine positive Prognose für das Grundstücksgeschäft aus. Ein Projekt in dieser Größenordnung wurde durch die Häfen noch nicht umgesetzt. Man wolle jedoch durch die Bindung der Fa. Wabco auch den Wirtschaftsstandort im Lindener Hafen stärken.

Frau Tegtmeyer-Dette ergänzte, dass das Geschäft wirtschaftlich interessant sei, wies jedoch auf das Risiko hin, dass der Mietvertrag bis 2027 bzw. 2030 befristet sei. Aufgrund der hohen Investition sei eine langfristige Vermietung über die 10 Jahre hinaus notwendig. Es bestehe daher die Gefahr, dass nach Auslaufen des Mietvertrages die Wabco den Vertrag nicht verlängere und man am freien Markt einen neuen geeigneten Mieter*in für das Objekt suchen müsse. **Ratsfrau Keller** gab zu bedenken, dass auch sie das Risiko einer Weitervermarktung sehe, da das Gebäude und das Gelände auf die Bedürfnisse von Wabco abgestimmt seien. Dennoch befürworte sie aus heutiger Sicht die Übernahme der Gebäude.

Ratsherr Spiegelhauer wies auch auf den wirtschaftspolitischen Aspekt hin, die Firma Wabco langfristig am Standort Hannover zu halten und fragte, warum Wabco das Erbbaurecht nicht übernehme, warum es zu unterschiedlichen Mietzeiten nach der Aufstockung des Gebäudes gekommen sei und wer die Kosten für das notwendige Kontaminationsgutachten trage.

Herr Ohm antwortete, dass durch den Kauf von Wabco die ZF derzeit keine Investitionen in der Größenordnung für ein Gebäude tätige. Trotzdem sei Wabco finanziell gut aufgestellt und werde nach eigener Aussage in den nächsten Jahren am Standort Hannover weiter investieren. Die unterschiedlichen Laufzeiten der Gebäudeteile seien ungewöhnlich und hängen mit den vertraglichen Vereinbarungen im Zuge der Aufstockung zusammen. Das Übergabegutachten werde vom derzeitigen Erbbauberechtigten bezahlt. Das Thema Altlasten sei aufgrund der derzeitigen Nutzung unproblematisch.

Auf Nachfrage von **Ratsfrau Dr. Clausen-Muradian** antwortete **Herr Ohm**, dass der Erbbauzins vom Mieter gezahlt und diese Regelung übernommen werde. Zur Weitervermarktung nach Ende der Laufzeit sei man zuversichtlich, da der zentrale Standort am Ostufer des Stichkanals im Lindener Hafen sehr attraktiv sei und die Häfen häufig Anfragen nach Grundstücken und Gebäuden im Lindener Hafen bekommen würden. **Herr Thiele** ergänzte, dass die Mitarbeiter*innen der Häfen in der Lage seien, solche Objekte zu vermarkten und nannte beispielhaft das Verwaltungsgebäude in der Südfeldstraße, das kurzfristig an die Fa. Reifen.com vermietet werden konnte, die Hallen der Fa. Bucher Schörling in der Schörlingstr. sowie das 30.000 m² große Industriegrundstück in der Lagerstr. 2, das seit 01.01.20 nun an die VW Group Services vermietet sei. Das Knowhow und das Engagement der Mitarbeiter*innen seien zweifellos vorhanden.

Ratsherr Pohl wies nochmal auf die unklare Regelung zur Zahlung des Erbbauzins hin, der sich auch nicht in der Liquiditätsrechnung wiederfinde.

Herr Ohm klärte auf, dass mit der Drucksache zunächst über die Auflösung des Erbbaurechtes und die Übernahme des Mietvertrages entschieden werde. Der Erbbauzins sei vertraglich in jedem Fall vom Mieter zu zahlen und werde daher in der Liquiditätsberechnung nicht dargestellt. In die Vertragsverhandlungen gehen die Häfen mit der Zielsetzung, dass neben der Miete auch der Erbbauzins, wie bisher, von der Fa. Wabco gezahlt werde. **Ratsherr Emmelmann** bemerkte, dass nach Auflösung des Erbbaurechtes der Rechtsgrund der Zahlung wegfallen würde und die Zahlung in einem Nachtrag zum Mietvertrag geregelt werden sollte.

Ratsherr Pohl und **Ratsfrau Clausen-Muradian** empfahlen, den Umgang mit dem Erbbauzins im Mietvertrag juristisch prüfen zu lassen.

Die Drucksache Nr. 2673/2020 wurde einstimmig beschlossen.

Anmerkung zum Protokoll:

Nach juristischer Prüfung durch den Fachbereich Recht ist es notwendig, vor Kaufvertragsschluss einen Nachtrag zum Mietvertrag zu vereinbaren, indem die Erbbaurechtskosten in Grundstückskosten umgewandelt und dem Mietpreis zugeschlagen werden. In den Vertragsverhandlungen mit dem Erbbauberechtigten wird dies berücksichtigt.

TOP 7.

Grundstücksangelegenheit (Drucks. Nr. 2572/2020 mit 2 Anlagen)

Herr Ohm erläuterte anhand einer Präsentation die Rahmendaten des neuen Mietvertrages. Das Grundstück wurde vor 10 Jahren von der Fa. Bucher-Schörling gekauft und an das Nachfolgeunternehmen Bucher-Municipal (Bucher) zurück vermietet. Die wirtschaftliche Entwicklung der Fa. Bucher war in den letzten Jahren positiv, so dass Bucher den Mietvertrag um 10 Jahre mit weiteren 10 Jahren Option zu einem angepassten Mietpreis (+26%) verlängern möchte. Da die neue Jahresmiete den Grenzwert von 250.000 € übersteige, liege die Entscheidung darüber beim Betriebsausschuss. **Ratsfrau Keller** fragte nach der Höhe des Mietspiegels im Lindener Hafen. **Herr Ohm** antwortete, dass Bucher das Gesamtgrundstück zu günstigen Konditionen an die Häfen verkauft habe und das Gebäude zu günstigen Konditionen wieder angemietet habe. Dabei wurde vereinbart, nach 10 Jahren über die Mietkonditionen neu zu verhandeln. Nach den Verhandlungen liege der Mietpreis noch an der unteren Schwelle des Marktpreises für vergleichbare Objekte.

Ratsherr Pohl stellte fest, dass die Miete bei ca. 2,60 €/m² liege und damit sehr günstig sei. **Herr Ohm** erwiderte, dass die Gebäude bereits 50 Jahre alt seien und nicht mehr dem aktuellen Standard entsprächen. Es handele sich dabei um eine Mischkalkulation, die auch das Alter der Gebäude widerspiegele. **Ratsfrau Clausen-Muradian** fragte nach zukünftigen Investitionsaufwendungen in die Immobilie. **Herr Ohm** informierte, dass Bucher die Gebäude in einem guten Zustand erhalten habe und u.a. für die Bundeswehr arbeite, die hohe Arbeitsschutzstandards hätten und diese auch regelmäßig kontrollieren. Die Heizung wurde bereits vor sechs Jahren erneuert. Die Dächer seien vor den Vertragsverhandlungen von einem Dachdecker überprüft worden und seien in einem guten Zustand. Auch der Brandschutz entspreche den aktuellen Genehmigungen. Nach den Erfahrungen der letzten 10 Jahre habe sich kein Investitionsstau gebildet und daher seien die kalkulierten 54.000 €/jährlich für die Instandsetzung auskömmlich.

Herr Ohm ergänzte, dass nach Prüfung der Statik Teile der Dachflächen für die Installation von Photovoltaikanlagen geeignet seien. Man befinde sich bereits mit der Fa. Bucher in Gesprächen, die Dachflächen entsprechend zu nutzen.

Die Drucksache Nr. 2572/2020 wurde einstimmig beschlossen.

TOP 8.

Bericht des Dezernentin sowie der Betriebsleitung und Aussprache

Herr Ohm erläuterte anhand von Bildern die Situation im MegaHub in Lehrte und berichtete, dass das Terminal bei weitem nicht ausgelastet sei. Die DB-Tochter Kombiverkehr beabsichtige daher, die Verkehre in einer Größenordnung von 20.000 Einheiten/Jahr vom Railterminal in Linden zum MegaHub nach Lehrte zu verlagern. Über das Railterminal Linden würden bisher im Auftrag von Kombiverkehr Zugwaggons überwiegend mit Lebensmitteln aus Italien auf LKW umgeladen und von dort in der Region weiterverteilt. Für das MegaHub, das eigentlich für die Verladung von Schiene auf Schiene konzipiert und gebaut sei, ändere nun der Betreiber DUSS die Strategie und beabsichtige ab April 2021 in Zusammenarbeit mit Kombiverkehr die "Italienzüge" über das Megahub mit LKW abzuwickeln. Dadurch verliere der Hafen Verkehre in einer Größenordnung von 30-40 %. Auf Nachfrage von **Ratsherrn Pohl** informierte **Herr Ohm**, dass der Verkauf der Anteile am MegaHub abgeschlossen sei und dass es im Logistikkbereich nicht üblich sei, schriftliche Verträge zu schließen.

Ratsherr Karger fragte nach, welche großen Kunden die Häfen verlieren würden und ob es eine Möglichkeit zur Nachverhandlung gebe. **Herr Ohm** antwortete, dass aktuell ein Preiskampf auf der Straße stattfinde, bei dem Preisnachlässe von bis zu 20 % angeboten würden. Die Häfen seien nicht bereit, in den Unterbietungswettbewerb einzutreten und würden ausschließlich mindestens kostendeckend arbeiten. Hinter der Kombiverkehr stehe die DB Cargo AG aus dem DB Konzern, die vom Staat subventioniert würde und damit am Markt anders agieren könne. Ob das Vorhaben im MegaHub Lehrte so umgesetzt werden könne und es genehmigungsrechtlich möglich sei, werde man beobachten.

Auf Anfrage von **Ratsherrn Gast** berichtete **Herr Ohm**, dass die mit der Bahn in Linden ankommenden Trailer in der Region Hannover verteilt würden.

Hannover, den

für das Protokoll

(Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette)

(U. Stille)

PROTOKOLL

17. Sitzung des Betriebsausschusses Städtische Häfen am Montag, 23. November 2020, Kuppelsaal, Congress Centrum Hannover

Beginn 9.30 Uhr
Ende 10.37 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Ratsherr Emmelmann	(CDU)
Ratsfrau Keller	(SPD)
Ratsfrau Dr. Clausen-Muradian	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Gast	(Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Hartmann	
Herr Heidrich	
Ratsherr Jeng	(CDU)
Ratsherr Karger	(AfD)
Herr Koch	
Herr Lorenz	
Ratsherr Dr. Menge	(SPD)
Ratsherr Pohl	(CDU)
Ratsherr Spiegelhauer	(SPD)
Herr Thiele	
Ratsherr Zingler	(LINKE & PIRATEN)

Grundmandat:

(Ratsherr Engelke)	(FDP)
Ratsherr Förste	(Die FRAKTION)
(Ratsherr Wruck)	(DIE HANNOVERANER)

Verwaltung:

Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette	Dez. V
Herr Hartmann	Dez. V
Herr Ohm	OE 82
Herr Stille	OE 82.0
Herr Hußmann	OE 20.21

Tagesordnung:

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.09.2020
3. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Städtischen Häfen Hannover - Wirtschaftsjahr 2020
(Informationsdrucks. Nr. 2625/2020)
4. Bericht der Dezernentin und der Betriebsleitung sowie Aussprache

II. N I C H T Ö F F E N T L I C H E R T E I L

5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.09.2020 (nichtöffentl. Teil)
6. Grundstücksangelegenheit
(Drucks. Nr. 2673/2020 mit 2 Anlagen)
7. Grundstücksangelegenheit
(Drucks. Nr. 2572/2020 mit 2 Anlagen)
8. Bericht des Dezernentin sowie der Betriebsleitung und Aussprache

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Ratsherr Emmelmann eröffnete um 09.30 Uhr die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

TOP 2.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.09.2020

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3.

Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Städtischen Häfen Hannover - Wirtschaftsjahr 2020 (Informationsdrucksache Nr. 2625/2020)

Herr Ohm informierte, dass die BRS Treuhand GmbH bereits als Prüfungsgesellschaft für die Jahresabschlüsse der Hafengruppe in der Zeit von 2011 bis 2015 tätig war und man dabei gute Erfahrungen gemacht habe. Das Rechnungsprüfungsamt habe der Beauftragung am 11.11.2020 zugestimmt.

Die Drucksache Nr. 2625/2020 wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 4.

Bericht der Dezernentin und der Betriebsleitung sowie Aussprache

Es lagen keine Berichte vor.

Hannover, den

für das Protokoll

(Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette)

(U. Stille)

Landeshauptstadt



Hannover

Informations-
drucksache



In den Betriebsausschuss Städtische Häfen

Nr. 2625/2020

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Städtischen Häfen Hannover - Wirtschaftsjahr 2020

Unter Vorbehalt des Einvernehmens mit dem Rechnungsprüfungsamt (OE 14) wird die

BRS Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Nachtigallenweg 6
30657 Hannover

beauftragt.

Die BRS Treuhand GmbH verfügt über gute kommunale Referenzen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Gender-Aspekte wurden geprüft, kommen hier aber nicht zum Tragen. Die Inhalte der Drucksache sind ausschließlich wirtschaftlicher Natur.

Kostentabelle

Der entstehende Aufwand wird über den Erfolgsplan der Städtischen Häfen Hannover abgewickelt.

82
Hannover / 06.11.2020